Notiz zu P. Stein, Anthomyiden aus Java, Sumatra, Waigeoe und Ceram.

(Tijdschrift voor Entomologie, Supplement bij deel 62, 1919, pag. 47—86).

Von

Edw. Jacobson.

Da die geografische Verbreitung der Dipteren-Arten über die verschiedenen Inseln des Indo-Australischen Archipels nicht ohne Interesse ist, will ich hier hervorheben, dass von den *Anthomyiden* auf Seite 47 bis 65 beschrieben, in dem Abschnitt:

I. **Java nebst einigen von Sumatra**

nur die Stücke aus Soengei Poetih aus Sumatra stammen; alle übrigen Ortsnamen beziehen sich auf Java.

Etwaige Verwirrung betreffs der Herkunft hätte vermieden werden können, wenn die einzelnen aus Soengei Poetih herkünftigen Exemplare in dem Abschnitt:

II. **Anthomyiden von Sumatra** (Seite 65—75)

untergebracht wären. Auf Seite 47 schreibt der Autor in einer Fussnote zwar: „Falls die Insel nicht angegeben, so liegt der Fundort auf Java", doch auf Seite 48 ist bei Soengei Poetih die Insel doch nicht angegeben, was Irrtum veranlassen kann.

Auf Seite 48 Zeile 6 von oben ist statt: Djoega zu lesen Djocja.

Unter den *Anthomyiden* aus Sumatra ist auf Seite 69 auch eine Art (No. 13. *Mydaea conica* sp. nov.) vom Ardjoeno-

gebirge (Java) aufgeführt, welche unter den Abschnitt I der Javanischen Arten gehört.

Atherigona vittipennis (Seite 73—75) hätte ausser in dem Abschnitt der Sumatra-Dipteren auch nochmals in dem Abschnitt:

III. **Waigeoe, Ceram und Saonek**

aufgeführt werden sollen, da sich unter dem beschriebenen Material ausser den Stücken von Suban Ajam (Sumatra) auch solche von Ceram befanden.

Es muss das Studium der Fauna jeder Insel für sich ungemein erschweren, wenn Bearbeiter die verschiedenen Gebiete durcheinander werfen.

Solches ist sehr zu bedauern, da gerade das vergleichende Studium der verschiedenen Faunen im Indo-Australischen Archipel von grossem Interesse ist. Es ist auch bedauernswert, dass Herren Bearbeiter meistens so wenig Wert auf die genaue Vermeldung der Fundorte legen, was die richtige Orientirung oft unmöglich macht. Obgleich bei den vor mir gesammelten Stücken die Lage und Höhe der Orte stets genau umschrieben wurden, sind dieselben in dem Artikel: Anthomyiden aus Java, Sumatra, Waigeoe und Ceram sämtlich weggelassen. Da viele Fundorte der Sumatra-Sammlung ohne nähere Umschreibung nicht zu erörtern sind, gebe ich untenstehend eine List dieser Orte mit ihrer Höhe und geographischen Lage.

Sämtliche Orte sind auf der Insel Sumatra gelegen:

1. Air Njuruk, 1200—1800 M., Gunung Dempu, Palembang.
2. Fort de Kock, 920 M., Sumatra's Westküste.
3. Muara Sako, 300 M., Barisan Gebirge, Indrapura, Sumatra's Westküste.
4. Piek von Korintji, 1400—3800 M., Korintji. (Da die Sammlung ausser meinem Bereich ist, kann ich zur Zeit nicht angeben, in welcher Höhe die betreffenden Stücke gesammelt wurden).
5. Rimbo Pengadang, 1000 M., Benkulen.
6. Suban Ajam, 1000–1200 M., Gunung Kaba, Benkulen.
7. Sungai Kumbang, 1400 M., Korintji.

Die übrigen in der betreffenden Arbeit genannten Fundorte beziehen sich auf die Sammelbeute anderer Personen und kann ich darüber nichts näheres berichten.

Die unter dem Titel: Fauna simalurensis, Anthomyidae von Herrn P. STEIN in der Tijdschrift v. Entomologie, Supplement bij deel 62, 1919, Seite 40—46, beschriebenen Dipteren wurden sämtlich von mir auf der Insel Simalur an der Westküste von Sumatra gesammelt.
